

Vorlage

Drucksachen-Nr.:	IV/021/2013/I-ATD
Einreicher:	Anhaltisches Theater Dessau Generalintendant André Bücken

Beratungsfolge	Status	Termin	Bestätigung
Dienstberatung des Oberbürgermeisters	nicht öffentlich	19.08.2013	
Betriebsausschuss Anhaltisches Theater	öffentlich	12.09.2013	

Titel:

Analyse zur Erfüllung des Wirtschaftsplanes des Eigenbetriebes Anhaltisches Theater zum 30.06.2013

Information:

Der Erfüllungsstand des Wirtschaftsplanes 2013 des Eigenbetriebes Anhaltisches Theater Dessau zum 30.06.2013 wird zur Kenntnis gegeben.

Für den Einreicher:

André Bücken
Generalintendant

Friedrich Meyer
Verwaltungsdirektor

Anlage:

Erläuterungen Quartalsbericht – II. Quartal 2013

Das Ergebnis der Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) ergibt zum 30. Juni 2013 im Vergleich zum Plan 2013 ein ausgewogenes Bild. Aufwand und Ertrag und damit die Einnahmen und der Verbrauch der Mittel entsprechen im Wesentlichen dem erwarteten Ergebnis bei Fortgang des Kalenderjahres.

Im Einzelnen kann für die Positionen der GuV Folgendes festgestellt werden:

- **Umsatzerlöse aus Vorstellungen**
Die Umsatzerlöse aus Vorstellungen sind um 317 TEUR höher als zum Vorjahreszeitpunkt.
Im Vergleich zum Vorjahr sind die Erträge aus „Zu Gast“ – Vorstellungen (161 TEUR) bei den Umsatzerlösen gebucht. Dem gegenüber steht ein Aufwand aus „Zu Gast“ – Vorstellungen in Höhe von 104 TEUR (gebucht unter Materialaufwand).
Die Erlöse aus Vorstellungen am Ort sind um 39 TEUR höher und die Gastspielerlöse sind um 123 TEUR höher als zum Vorjahreszeitpunkt (Gastspieltermine differieren von Jahr zu Jahr).
- **Zuschüsse/ Betriebsmittel**
Der Verbrauch der Zuschüsse/ Betriebsmittel ist um 300 TEUR geringer als zum Vorjahreszeitpunkt. Das hängt wesentlich mit der in 2013 etwas verbesserten Liquidität zusammen.
- **Sonstige betriebliche Erträge**
Die sonstigen betrieblichen Erträge liegen bei 50,8 Prozent des Planansatzes 2013. Die Differenz zum Betrag des Vorjahreszeitpunktes in Höhe von -42 TEUR lässt sich erklären durch Mieterträge in der „Zu Gast“- Woche im Februar 2012. Ab 2013 tritt das Anhaltische Theater als Mitveranstalter auf, so dass die Erträge dafür in den Umsatzerlösen gebucht werden. Der Saldo aus Aufwand und Ertrag der „Zu Gast“ – Vorstellungen beträgt 57 TEUR.
- **Materialaufwand**
Der Materialaufwand liegt bei 63,18 Prozent. Jedoch war die veränderte Buchungspraxis bei „Zu Gast“ – Vorstellungen sowohl bei Umsatzerlösen wie auch beim Materialaufwand im Wirtschaftsplan noch nicht eingeplant (wobei sich dieser „Mehraufwand“ mit den zusätzlichen Erträgen aus „Zu Gast“ „neutralisiert“).
Bereinigt um die Effekte der veränderten Buchungspraxis (104 TEUR) liegt der Materialaufwand bei 56,53 Prozent und damit sehr ähnlich wie im Vorjahr.

- **Personalaufwand**

Der Personalaufwand liegt mit 48,51 Prozent im Plan und ist um 189 TEUR höher als zum Vorjahreszeitpunkt. Die Erhöhung ist auf die Gehalts- und Gagensteigerungen nach neuem Haustarifvertrag zurückzuführen. Bei normalem Geschäftsverlauf ist damit zu rechnen, dass die eingeplanten Personalmittel unter den Voraussetzungen des Haustarifvertrages bis zum Jahresende 2013 auskömmlich sind.

- **Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen bei 51,6 Prozent des Planansatzes für das Jahr 2013 und fallen um 57 TEUR höher aus als zum Vorjahreszeitpunkt.

Die Mehrausgaben setzen sich zusammen aus den Bereichen Energie, Wasser, Abwasser (insbesondere der Heizkosten) in Höhe von 27 TEUR und der veränderten Buchungspraxis zum Vorjahr 06/2012 sowie der jetzt hier vollständig verbuchten Reisekosten in Höhe von 35 TEUR.

Einsparungen konnten im Bereich Kfz-Instandhaltung Höhe von 3,7 TEUR und beim Verwaltungsaufwand in Höhe von 5,1 TEUR erzielt werden.

- **Investitionen**

Nachdem die Stadt Dessau-Roßlau für das Jahr 2013 Investitionsmittel in Höhe von 178 TEUR bereitstellt, wurden im ersten und zweiten Quartal notwendige Ersatzinvestitionen in Höhe von 23 TEUR getätigt.